

Forum

LORENZ PEIFFER/GUIDO BEHOLZ/RÜDIGER STREILEIN

SG-LIT – Eine sporthistorische Literaturdatenbank¹

Vorbemerkungen

1

Literaturrecherchen sind ein wesentlicher Bestandteil der wissenschaftlichen Arbeit. Sie gehören zum „Tagesgeschäft“ der Vorbereitung von Lehrveranstaltungen in Schule und Universität, sowie der außerschulischen und -universitären Jugend- und Erwachsenenbildung, und sie bilden den Kern der Vorbereitung wissenschaftlicher Publikationen. Auf dem Wege zur umfassenden Literaturerfassung für eine bestimmte Thematik gibt es mittlerweile unterschiedliche und erfolgversprechende Hilfsmittel und Methoden. Die klassische Methode der Literaturrecherche in den verschiedenen Katalogen der Bibliotheken und speziellen Bibliographien ist zwar nicht überholt, aber sie ist im heutigen Medienzeitalter durch computergestützte Recherchen über CD-ROM und On-Line um ein vielfaches effektiver und erfolgversprechender. Aktuelle Informationen sind darüber hinaus bereits auch über das Internet abzurufen. Die vorliegende Literaturdatenbank SG-LIT (Sportgeschichtliche Literatur) versteht sich als Ergänzung der Literaturdatenbank SPOLIT des Bundesinstituts für Sportwissenschaft und zwar in doppelter Hinsicht:

- der Thesaurus für SG-LIT wurde auf der Basis der sporthistorisch relevanten Deskriptoren von SPOLIT weiterentwickelt,
- SG-LIT erfaßt in erster Linie sporthistorisch relevante Literatur, die in SPOLIT nicht dokumentiert wird.

Die Deskriptoren von SPOLIT beinhalten im eingeschränkten Rahmen sporthistorische Begriffe bzw. Begriffe, die für die Recherche sporthistorischer Literatur für Lehre und Forschung relevant und hilfreich sind.² Zur Literaturrecherche für spezielle Fragestellungen der sporthistorischen Lehre und Forschung ist der Deskriptorenkatalog von SPOLIT jedoch nicht ausreichend. Die Idee, eine eigene sporthistorische Literaturdatenbank zu entwickeln, entstand, als sich die Ordnung und Dokumentation einer Privatsammlung sporthistorischer Beiträge als zunehmend schwieriger erwies. Der Überblick über die Vielzahl der sporthistorisch unterschiedlichen Beiträge drohte verloren zu gehen. Die eigene Systematik zur Ablage der gesammelten Literatur sowie die Dokumentation per Zettelkasten blieb unbefriedigend und offenbarte für das Wiederauffinden spezieller Lite-

ratur große Defizite. Darüber hinaus zeigte sich bei Literaturrecherchen mit den herkömmlichen Methoden und zur Verfügung stehenden Hilfsmitteln, daß wichtige Beiträge, insbesondere wenn sie nicht in den sportwissenschaftlichen Standardzeitschriften publiziert waren, unentdeckt bleiben. Das traf vor allem Beiträge, die in Sammelwerken, Kongreßberichten, Festschriften, Jahrbüchern etc. publiziert waren.

Vor dem Hintergrund dieser Erfahrungen konkretisierten sich in zahlreichen Diskussionen einerseits die Idee, eine sporthistorische Literaturdatenbank für den Eigenbedarf zu entwickeln, und andererseits die Anforderungen, die eine solche Datenbank erfüllen sollte, zu formulieren. Mittlerweile umfaßt SG-LIT knapp über 1.000 Titelaufnahmen und wird fortlaufend ergänzt. Für die hausinterne Arbeit (Vorbereitung von Seminar- und Examensarbeiten, Lehrveranstaltungen, Publikationen) hat sich diese Datenbank sporthistorischer Literatur als überaus hilfreich erwiesen – auch wenn wir sicherlich weit von einer vollständigen Erfassung sporthistorischer Beiträge entfernt sind. In diesem Zusammenhang bitten wir alle Kolleginnen und Kollegen, uns Kopien bzw. Sonderdrucke ihrer sporthistorischen Publikationen zuzuschicken. Das erleichtert uns die Arbeit auf dem Wege, die sporthistorischen Beiträge möglichst umfassend zu dokumentieren und zu erschließen. Damit wird der Informationspool letztlich größer und attraktiver für alle Interessierten. Mit diesem Beitrag möchten wir SG-LIT der sportwissenschaftlichen Öffentlichkeit vorstellen und damit gleichzeitig ihre Nutzung anbieten.

Aufbau der sporthistorischen Literaturdatenbank

In SG-LIT sind in erster Linie sporthistorische Beiträge sowie Beiträge mit sporthistorischem Kontext aus Fachzeitschriften, Sammelwerken, Festschriften, Tagungsberichten, Jahrbüchern, Journalen und Zeitungen sowie „graue Literatur“ mit Hilfe der Software LIDOS (Literaturdokumentationssystem) erfaßt. Die einzelnen Dokumente sind bibliographisch aufbereitet und inhaltlich durch Deskriptoren sowie – in der Regel – durch einen Kurztext erschlossen.

Wir haben davon abgesehen, sporthistorische Monographien zu erfassen, da diese Literatur über SPOLIT bzw. über die klassischen Wege der Literaturrecherche ermittelt werden kann. Darüber hinaus beschränken wir uns aus pragmatischen Erwägungen (Arbeitskapazität) auf deutschsprachige Literatur.

Die bibliographische Erfassung der einzelnen Dokumente erfolgt mit den folgenden Feldern:

- Autor,
- Co-Autor,
- Jahr,
- Titel,
- Nachweis (Name der Zeitschrift etc.),

1 Eine vollständige Fassung dieses Beitrages erscheint in der nächsten Ausgabe der Zs. „Sozial- und Zeitgeschichte des Sports“. Dort werden weitergehende Hinweise zu Recherchen sowie zu den Registern gegeben.

2 Der Nestor der zeitgeschichtlichen Forschung des Sports, Hajo Bernett, hat seiner Zeit die Grundlage für die Verschlagwortung der sportwissenschaftlichen Literatur mit einer systematischen Liste von 4.500 Begriffen gelegt (vgl. MÜLLER, H.-J.: Zur Sportinformation in der Bundesrepublik Deutschland. In: dvs-Informationen 2/1995, 18-20).

- Standort (in der hauseigenen SG-LIT-Sammlung),
- Hinweis (wenn das Dokument nicht in der SG-LIT-Sammlung zu finden ist),
- Kommentar (kurze inhaltliche Skizzierung),
- Deskriptoren.

Die inhaltliche Erschließung der Dokumente erfolgt durch die Vergabe von Deskriptoren, die für den Benutzer differenzierte Recherchemöglichkeiten eröffnen. Dabei ist die Anzahl der Deskriptoren nicht standardisiert, sondern vom Inhalt des Beitrages abhängig. Grundlage für die Weiterentwicklung unserer Deskriptorenliste bilden die – aus unserer Sicht – sporthistorisch relevanten Deskriptoren von SPOLIT. Grundsätzlich werden alle Dokumente zunächst in eine historische Zeitleiste eingeordnet, die sich an den bekannten historischen Epochen – Antike bis Zeitgeschichte – orientiert. Eine differenzierte, thematisch orientierte Erfassung wird durch ein offenes Schlagwortregister sporthistorisch relevanter Begriffe gewährleistet. Darüber hinaus werden die einzelnen Dokumente durch folgende weitere Register inhaltlich erfaßt: „Personen“, „Sportorganisationen – Sportverbände“, „Sportarten“ und „Geographisches Register“. Die verschiedenen Register sind offen und werden kontinuierlich – entsprechend der dokumentierten Literatur – weitergeführt.

Welche Möglichkeiten der Recherche bietet SG-LIT dem Benutzer?

LIDOS bietet verschiedene Recherchemöglichkeiten (*formal* und *inhaltlich*) an, wobei alle Ergebnisse ausgedruckt werden können. *Formal* bedeutet, das innerhalb einzelner Felder der Erfassungsmaske recherchiert werden kann und zwar nach Autor und Jahr (getrennt und in Verbindung beider Felder). *Inhaltlich* ist wiederum sehr differenziert zu recherchieren:

- *Volltextrecherche*: Hier durchsucht das Programm alle Felder der Erfassungsmaske nach bestimmten – selbst definierten – Suchbegriffen. Dabei bietet es die Möglichkeit, gleichzeitig getrennt nach mehreren Begriffen zu suchen, bzw. mehrere Suchbegriffe miteinander zu kombinieren und damit die Recherche einzugrenzen.

- *Deskriptorenrecherche*: Mit Hilfe der inhaltlich zugeordneten Deskriptoren aus den verschiedenen Registern kann gezielt in der gesamten Datenbank recherchiert werden. Dabei bietet sich auch bei diesem Verfahren die Möglichkeit, getrennt nach mehreren Deskriptoren zu recherchieren, bzw. mehrere Deskriptoren miteinander zu verknüpfen, und damit die Recherche einzugrenzen.

Z.B. erhält der Nutzer bei einer Autorenrecherche eine Liste mit allen bibliographischen Daten der ermittelten Beiträge des erfragten Autors. Darüber hinaus erhält er die Angabe, ob und unter welchen Signaturen Kopien der Beiträge in der hauseigenen sportgeschichtlichen Sammlung vorhanden sind sowie die Kommentare mit der inhaltlichen Skizzierung der Beiträge – soweit sie vorliegen.

Wie ist SG-LIT zu nutzen und welche Kosten entstehen für den Nutzer?

Suchaufträge können postalisch an die Adresse der Beitragsautoren oder per Fax (0511/762-3147) übermittelt werden. Da der überwiegende Teil der in SG-LIT dokumentierten Beiträge auch im IfS Hannover archiviert ist, besteht in vielen Fällen auch die Möglichkeit, Kopien von den ermittelten Beiträgen anzufordern. Unter Berücksichtigung der entstehenden Eigenkosten können wir diesen Service zu folgenden Bedingungen anbieten: Eine (1) Recherche mit bis zu 10 Suchbegriffen oder Autorennamen kostet DM 8,-. Darin sind die Recherche sowie ein kompletter Ausdruck der ermittelten bibliographischen Daten und ggf. des Kurztexthes enthalten. Jede weitere Recherche mit bis zu 10 Suchbegriffen kostet DM 5,-. An Kopierkosten fallen pro Seite DM --,20 an, wobei in allen Fällen noch die Portokosten hinzukommen.

Prof. Dr. Lorenz PEIFFER
Guido BEHOLZ
Rüdiger STREILEIN
Universität Hannover
Institut für Sportwissenschaft
Andertensche Wiese 11
30169 Hannover

Anzeige

Neu in der dvs-Schriftenreihe:

N. GISSEL/J.K. RÜHL/H.J. TEICHLER (Hrsg.): Sport als Wissenschaft.

Jahrestagung der dvs-Sektion Sportgeschichte vom 19.-21.4.1996
im Schloß Rauischholzhausen. Hamburg: Edition Czwalina 1997.
192 Seiten. ISBN 3-88020-308-3. DM 40,00.*

Das Bedürfnis, die eigene wissenschaftliche Disziplin zum Gegenstand theoretischer Reflexionen zu erheben, ist in der Sportwissenschaft derzeit unübersehbar. Hierin zeigen sich – 25 Jahre nach der Etablierung des Faches in seiner modernen Form – Bemühungen um eine neue Fundierung und Profilierung der Sportwissenschaft. Die damit verbundene Analyse des Wissenschaftssystems darf aber die historische Perspektive nicht unberücksichtigt lassen, zumal Organisationssystem wie auch Auffassungen über Sinn und Aufgabe der Sportwissenschaft nur dann verständlich werden, wenn ihr Entwicklungsverlauf in den Blick genommen wird.

Bitte richten Sie Ihre Bestellung an die

dvs-Geschäftsstelle · Postfach 73 02 29 · D-22122 Hamburg · Tel.: (040) 67 94 12 12 · Fax: (040) 67 94 12 13

*Die Auslieferung erfolgt gegen Rechnung und zzgl. Versandkosten. dvs-Mitglieder erhalten 25% Rabatt auf den Ladenpreis.

